



15. Oktober 2018

Gemeinsame Presseinformation

ExxonMobil und BASF demonstrieren neues Lösemittel zur Reduzierung von Schwefelemissionen

HOUSTON, Texas – ExxonMobil Catalysts and Licensing LLC und BASF Corporation führen eine groß angelegte kommerzielle Demonstration eines neuen Lösungsmittels für die Gasbehandlung in der Sarnia-Raffinerie von Imperial Oil durch. Die Unternehmen haben das neue aminbasierte Lösungsmittel gemeinsam entwickelt. Es soll strenge Schwefel-Emissionsstandards mit höherer Effizienz erfüllen und setzt so einen neuen Maßstab gegenüber bestehenden Abgasbehandlungsverfahren.

Die innovative Technologie verbessert die selektive Entfernung von Schwefelwasserstoff (H_2S) und verringert die Co-Absorption von Kohlendioxid (CO_2) aus Gasströmen. Die hochselektiven Eigenschaften des Lösungsmittels ermöglichen es Raffinerien und Gasaufbereitern, in bestehenden Anlagen Kapazitäten zu erhöhen und Betriebskosten zu senken. Bei neuen Gaswäschanlagen kann der Einsatz der Technologie die Größe der Anlage und die Anfangsinvestitionen reduzieren.

Beim Einsatz in einer Abgasbehandlungsanlage in Verbindung mit einer Claus-Schwefelrückgewinnungsanlage (SRU) ist die neue Technologie in der Lage, eine Gesamtschwefelrückgewinnung von mehr als 99,99 % zu erzielen. Gleichzeitig ist sie sehr emissionsarm und damit bestens für zukünftige Anforderungen geeignet. Die Versuche in einer Pilotanlage zeigten bereits verbesserte Leistungsmerkmale gegenüber Methyl-diethanolamin (MDEA)-Formulierungen und FLEXSORB™ SE/ SE Plus-Lösungsmitteln.

„Die neue Lösungsmitteltechnologie ist von unmittelbarem Nutzen für die Anlagen von

ExxonMobil und unsere Gaswäschekunden“, sagt Dan Moore, President, ExxonMobil Catalysts and Licensing LLC. „Diese kommerzielle Demonstration wird das neue Leistungsniveau deutlich sichtbar machen.“

„Das Lösungsmittel wurde in der speziellen Pilotanlage der BASF in Ludwigshafen gründlich getestet und zeigte eine verbesserte H₂S-Selektivität und einen geringeren Energieverbrauch als andere selektive Lösungsmittel“, sagt Andreas Northemann, Vice President des BASF-Gaswäschegegeschäfts.

FLEXSORB SE und SE Plus sind eingetragene Marken von ExxonMobil. Weitere Informationen über BASF Gas Treating Excellence unter www.oase.basf.com.

Kontakt:

BASF Corporation: Klaus-Peter Rieser, Telefon: +49 621 60-95138, klaus-peter.rieser@basf.com

ExxonMobil Media: +1 832 625-4000

Über ExxonMobil Catalysts und Licensing LLC

Die innovativen proprietären Katalysatoren von ExxonMobil, die Lösungsmittel zur Gaswäsche und vorteilhafte Prozesstechnologien helfen Raffinerien, petrochemischen Herstellern und Gasaufbereitern, ihre Kapazitäten zu erhöhen, Kosten zu senken, Margen zu verbessern, Emissionen zu reduzieren und sichere, zuverlässige und effiziente Anlagen zu betreiben. Sind Sie bereit für bessere Ergebnisse bei Ihren Raffinerie-, Gas- und Chemieanforderungen? Sehen Sie sich unser [Video](#) an.

Über BASF

BASF Corporation mit Sitz in Florham Park, New Jersey, ist die nordamerikanische Tochtergesellschaft der BASF SE, Ludwigshafen, Deutschland. BASF beschäftigt in Nordamerika mehr als 18.200 Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Umsatz von 17,9 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen über die nordamerikanischen Aktivitäten der BASF finden Sie unter www.basf.com.

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von 64,5 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.